



Vorteile gegenüber der Druckluftbremseanlage:

- a) Die Bremskraft am Anhänger kann vom Fahrersitz der Kabine aus geregelt werden. Ein Absteigen von der Zugmaschine ist daher nach der Entladung oder Beladung des Anhängers (z.B.: Ausbringen von Gülle oder Mist mit dem Vakuumbaß bzw. Miststreuer oder Beladevorgang beim Ladewagen) nicht mehr notwendig. Der Fahrer wird daher eher dazu veranlaßt die Bremskraft abhängig vom Beladezustand des Anhängers einzustellen. In der Praxis wurde bis dato bei landwirtschaftlichen Druckluftbremseanlagen von den Landwirten meistens die Stellung „Halblast“ verwendet um ein Auf- und Absteigen vom Traktor zu vermeiden.
- b) Es geht keine Motorleistung verloren. Da bei der Druckluftanlage der Kompressor läuft, nimmt er der Zugmaschine dadurch etwas an Leistung weg.
- c) Das System ist einfach zu montieren und nahezu verschleißfrei, da es mit Hydrauliköl arbeitet. Die Montagekosten (Arbeitszeit) am Traktor und am Anhänger sind im Vergleich zur Druckluftanlage um etwa die Hälfte billiger. Es kommt das serienmäßig am Traktor vorhandene Hydrauliksystem zur Verwendung.
- d) Das Hydraulische Anhängerbremssystem ist wesentlich billiger als eine Druckluftanlage.
Die Anbauteile am Traktor der Zugmaschine kosten nur ca. 30% und die Anbauteile am Anhänger nur etwa 60 % vom Preis einer Druckluftanlage.
Das Gesamtsystem (Traktor und Anhänger) kostet weniger als 50% vom Preis einer Druckluftanlage.

Der Kunde wird daher eher ermutigt, weitere Anhänger bzw. Traktoren mit diesem Bremssystem nachzurüsten. Eine Nachrüstung von Güllefäßern, Miststreuern, Ladewagen u. ä. ist im Vergleich zur Druckluftanlage sehr einfach und enorm billig. (ab ca. € 111,- inkl. USt. pro Anhänger)
- e) Die Ausfallsicherheit des Systems ist wesentlich höher. So kann z. B. der Keilriemen des Druckluftkompressor reißen. Im Vergleich dazu ist die Traktor Hydraulikpumpe wesentlich ausfallsicherer und ein plötzlicher Ausfall ist nahezu unmöglich. Weiters sind keine wesentlichen Wartungsarbeiten im Vergleich zur Druckluftanlage durchzuführen.
- f) Das System ist wesentlich unempfindlicher beim Winterbetrieb. Aufgrund der Verwendung von Hydrauliköl der Zugmaschine gibt es kein „einfrieren“ der Bremsanlage.
Weiters treten bei längerem Stillstand der Anhänger (die landwirtschaftlichen Anhänger werden vorwiegend während der „Saison“ eingesetzt und stehen im Normalfall länger als 6 Monate im Jahr) keinerlei Probleme bei den Bremszylindern auf. Bei landwirtschaftlichen Druckluftbremseanlagen gibt es vielfach Probleme durch das „Verkleben“ von Ventilen.